

Besichtigung Fa. Wallstabe&Schneider

Begeisterung, Innovation, Flexibilität und Liebe zur Technik: die Firma Wallstabe & Schneider in Niederwinkling entwickelt und produziert hochwertige Dichtungsprodukte für die renommiertesten Unternehmen der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie sowie für viele weitere Branchen auf der ganzen Welt. Die Firmenphilosophie lautet dabei: „Seals in Motion!“ Denn die Produkte sorgen überall dort für Dichtigkeit, wo Dinge in Bewegung sind.

Nun organisierte Alexander Lobmeier für die Industriemeisterversammlung Dingolfing-Landau eine Werksführung, bei der Teilnehmer von Director Operations W&S Group Wolfgang Zisler begrüßt wurden. Er stellte das familiengeführte Unternehmen vor und beantwortete die zahlreichen interessierten Fragen der Besucher.

Die Gäste erfuhren, dass das Unternehmen Dichtungen entwickelt und produziert, die weltweit in nahezu jedem Auto verbaut sind. Auch anspruchsvolle Industrieanwendungen profitieren von diesem Know-how. Das Familienunternehmen wurde vor sechs Jahrzehnten gegründet und betreibt heute mit rund 1.100 Mitarbeitern fünf Produktionsstätten auf drei Kontinenten. Kunden in aller Welt werden von dort aus beliefert. Wallstabe & Schneider gehört zu den größten Arbeitgebern der Region. Durch das stabile Wachstum konnte insbesondere der Hauptsitz in Deutschland gestärkt werden.

Zum Produktportfolio gehören Präzisionsdichtungen wie O-Ringe, Profildichtungen und Verbundteile. Die dafür erforderlichen Elastormischungen werden selbst entwickelt und produziert. Während der Führung erhielten die Besucher interessante Einblicke in die Produktion, die Entwicklung und die technische Ausstattung des Unternehmens. Darüber hinaus wurde deutlich, welchen hohen Stellenwert die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter bei Wallstabe & Schneider einnimmt.



Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte eine wichtige Rolle. „Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und zukünftigen Generationen bewusst“, betonte der Produktionsleiter. Deshalb verfolgt das Unternehmen ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele. Im Fokus stehen dabei die Reduzierung der CO₂-Emissionen, der Einsatz nachwachsender Rohstoffe anstelle petrochemischer Stoffe sowie die Wiederverwertung von Gummiabfällen im Produktionskreislauf als Ressource. Zum Abschluss bedankte sich Alexander Lobmeier für ausführliche Führung und überreichte ein Geschenk.